

## **Bericht der Abteilung Folklorechor über das Jahr 2012**

Wir konnten 3 neue Mitglieder begrüßen und sind jetzt insgesamt 37 Sängerinnen und Sänger. Bei den Männern besteht Unterzahl. Wir brauchen dringend Tenöre und auch 1 bis 2 Bässe.

Unsere langjährige und um den Folklorechor verdiente Dirigentin, Elsbeth Müller, ist in der 2. Hälfte des Jahres 2012 schwer erkrankt und konnte Ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben. Zwischenzeitlich ist Elsbeth aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen von Ihrem Amt zurückgetreten. Wir wünschen Elsbeth nochmal auf diesem Wege alles Gute für ihre weitere Genesung und Ihrem weiteren Lebensweg.

Bärbel Kuhn hat nach der Erkrankung von Elsbeth, zunächst kommissarisch, die Dirigentenstelle übernommen. Hierfür sind wir ihr sehr dankbar, zumal Sie einem weiteren Chor vorsteht und die Situation, neben Ihrem Beruf, eine große Belastung für Sie darstellte. Zu unserem Glück hat sie sich nach dem Rücktritt von Elsbeth Müller ganz für uns entschieden und ist seit dem 1. März 2013 nun unsere bestätigte Dirigentin und Chorleiterin. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft und musikalische Arbeit.

### **Der chronologische Verlauf unserer Aktivitäten im Jahre 2012**

#### **01.04.2012**

Auftritt bei der Goldenen Konfirmation von Elsbeth Müller in der Ulrichskirche in Bittenfeld. Ausklang in der Sportgaststätte Bittenfeld.

### **21.04.2012**

Auftritte in den Pflegeheimen von Hohenacker. Zuerst in der Seniorenresidenz Maier. Anschließend im Pflegeheim der Diakonie Stetten in der neuen Ortsmitte. Hier waren die Bewohner sehr gut auf unseren Auftritt vorbereitet. Man merkte, dass unsere Darbietung bei Ihnen guten Anklang fand. Dort werden wir sehr gerne wieder aktiv.

### **12.05.2012**

American German Gospel Concert in der Leonhards Kirche in Stuttgart. Zusammen mit anderen Folklore-und Gospelchören eine hervorragende Veranstaltung. Wir gaben unser Bestes und hinterließen einen positiven Eindruck. Gleichzeitig hatten wir den Vergleich mit anderen Chören. Erstaunlicherweise gibt es tatsächlich Einige, die ein klein bisschen besser sind wie wir. Wir arbeiten dran.

### **09.06.2012**

Bundeschorfest in Frankfurt am Main. Die Organisation der Veranstalter dort war ein Trauerspiel. Wir hatten Wartezeiten. Die Belüftung des Kaisersaales in dem wir auftreten durften, fiel aus. Fenster konnten wegen der akustischen Belästigung von parallelen Veranstaltungen nicht geöffnet werden. Trotzdem zogen wir unseren Auftritt gut durch und erhielten entsprechenden Beifall. Die von uns selbst organisierten Aktivitäten wie Busfahrt, spontane Freiluftauftritte, Ausklang bei Äppelwoi in Sachsenhausen und das von uns bestellte Ausflugswetter waren Spitze.

### **08.07.2012**

Auftritt Hohenacker Sommer. Der Aufbau erfolgte im Platzregen. Danach wurde es für alle Akteure und Besucher ein schöner, sonniger Tag. Für uns auch.

- 3 -

**15.07.2012**

Auftritt im Rahmen des Tages der offenen Tür vom Pflegehospitz Waiblingen.

**20.07.2012**

Wir hatten wie im Vorjahr wieder ein Grillfest geplant und vorbereitet. Es soff im Regen ab und musste abgesagt werden. Nachdem uns der Sommer so böse mitspielte, holten wir es im Winter, romantisch im Schnee, nach.

**15.09.2012**

Ständchen für unseren aktiven Sänger, Heinz Marx zum 80. Geburtstag bei den Remsstuben in Waiblingen. Heinz, alle Achtung - ich freue mich auf viele weitere Singstunden mit und neben dir. Gelegentlich werde ich auch deine Anweisungen befolgen.

**12.10. bis 14.10.2012**

Chorwochenende Mönchhof mit Stimmbildung. Eine gelungene Veranstaltung. Anderthalb Tage intensives Proben. Das brachte uns alle ein großes Stück weiter. Die Stimmbildung am Samstagvormittag mit Frau Simone Jakob, von der wir einiges in Sachen Atem- und Singtechnik lernten, hatte noch weit in das Sängerjahr positive Auswirkungen. Das gesellige Beisammensein kam ebenfalls nicht zu kurz.

**21.10.2012**

Auftritt und Hilfe bei dem dritten Herbstfest des GTV. Eine rundum gute Sache und Veranstaltung. Bitte unbedingt beibehalten.

- 4 -

- 4 -

### **22.11.2012**

Wir folgten der Einladung von der Ortschaftsverwaltung im Rahmenprogramm der Sportlerehrung aufzutreten. Unser Programm war auf die überwiegend jugendlichen Gäste abgestimmt und kam gut an. Wenn man will, können die Alten auch noch die Jungen begeistern. Frau Schwaderer, unsere Ortsvorsteherin, belohnte uns mit Sekt. Dieser überlebte die Weihnachtsfeier nicht.

### **07.12.2012**

Auftritt Hohenacker Weihnachtsmärktle an der Lindenschule . An diesem Tag schneite es heftig. Dies brachte dem Weihnachtsmarkt zwar eine romantische Stimmung. Für uns bedeutete es aber, dass die Berufstätigen von auswärts leider im Verkehrschaos stecken blieben und nicht zur vereinbarten Zeit vor Ort sein konnten. So auch unsere Bärbel, die uns dirigieren sollte. Wir improvisierten und sangen gemeinsam nur mit den Kleinen, was auch nett war und gut ankam.

### **10.12.2012**

Weihnachtliche Singstunde des gesamten GTV. Es war wie immer sehr schön. Außer dem Folklorechor trat auch unsere kleine Gitarren- Mundharmonikagruppe auf. Nachdem keine Reklamationen kamen, machen wir das wieder.

### **12.12. 2012**

Auftritt Weihnachtsmarkt Waiblingen. Wegen der Kälte sangen wir uns im Vorraum des Ratssitzungsraumes ein. OB Hesky freute sich im Vorbeigehen und meinte, dass wir dies regelmäßig tun sollten. Es würde die oft miese Stimmung der Stadträte verbessern. Wirklich verbesserungswürdig ist die Platzierung der Bühne am alten Rathaus. Die Darbietung findet am Rand des Weihnachtsmarktes statt und wird von den Besuchern meist gar nicht bemerkt. Beim anschließenden Glühwein trinken sangen wir spontan und bekamen entsprechenden Beifall und Beachtung.

- 5 -

**- 5 -**

Der Abend endete mit unserer üblichen Weihnachts-Jahresabschluss Feier in unserem Übungsraum mit Pizza, Sekt und ohne Kaviar.

### **15.12.2012**

Auftritt Standesamt Waiblingen, wir überraschten eine gute Freundin von Geli und Bärbel während ihrer Trauung mit 3 Liedern, einem Spalier mit gestreuten Rosenblättern und dem Titel „Für dich soll's rote Rosen regnen“. Alle waren gerührt und es gab Glühwein und Kipfel auf dem Weihnachtsmarkt.

### **Im Rückblick**

hatten wir ein erfolgreiches und sehr aktives Sängerjahr bei dem auch das gesellige Zusammensein nicht zu kurz kam. Mögen auch die kommenden Jahre von solch schönen Singstunden mit guter Kameradschaft geprägt sein.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich noch einmal unseres Sängerkameraden und langjährigem Abteilungsleiter, Heinz Eckstein gedenken.

Seine schwere Krankheit und sein für uns plötzlicher Tod, hat uns alle tief getroffen. Wir haben einen lieben Menschen und sehr guten Freund verloren.

Heinz lebt in unseren Herzen weiter.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Michael Scheichenbauer